



Teleservicebox

Bis spätestens Ende 2018 sollte jeder analoge Telefon-Anschluss der Deutschen Telekom auf digitale IP-Technologie umgestellt werden.

Durch diese Umstellung besteht zukünftig keine oder nur noch bedingt die Möglichkeit, eine zuverlässige analoge Teleserviceverbindung zu den Pfiffner Maschinen aufzubauen.

Die Firma Pfiffner hat daraufhin für ihre Kunden eine Teleservicebox entwickelt, mit dieser seit 2018 die Möglichkeit besteht, eine Teleserviceverbindung zu den Maschinen aufzubauen.

Alle Modelle benötigen eine Spannungsversorgung von 230V. Die Verbindung zur Maschine erfolgt über Netzwerkkabel.

Modelle

► Grundmodell

Teleservicebox LAN, ohne WLAN, ohne Mobilfunknetz 3G. Einbindung über Netzkabel ins firmeneigene Netzwerk und somit ins Internet (kabelgebunden).

► Modell 2

Teleservicebox LAN + WLAN, ohne Mobilfunknetz 3G. Ausstattung wie das Grundmodell, kann jedoch auch kabellos über WLAN eingebunden werden.

► Modell 3

Teleservicebox LAN + Mobilfunknetz 3G, ohne WLAN. Ausstattung wie das Grundmodell, kann jedoch auch per Mobilfunk die Verbindung zum Internet herstellen. Mobilfunk-Vertrag ist nicht enthalten.

► Modell 4

Teleservicebox LAN + WLAN + Mobilfunknetz 3G. Beinhaltet alle 3 Funktionen der Modelle: Grundmodell, Modell 2 und 3.

Wissenswertes zum Thema Fernwartung

► Ziele

Durch den Einsatz der Fernwartung sollen Stillstandszeiten und Reaktionszeiten im Service minimiert werden. Mit der VPN-Lösung werden folgende Ziele verfolgt:

- Ablösung des DFÜ-Modems durch Ethernet basierende Firewalls
- Verschlüsselung der Übertragung zwischen Maschine und Service-Techniker

► Pfiffner Online Services

„Pfiffner Online Services“ ist eine standardisierte Fernwartungslösung für alle Pfiffner Maschinen.

► Voraussetzungen

Für die Fernzugriffslösung sind folgende Punkte erforderlich:

- Netzwerkanschluss, wahlweise mit einer festen IP-Adresse oder einer zugewiesenen via DHCP
- In der Firewall des Kunden müssen die UDP-Ports 500 und 4500 für ausgehende Verbindungen zugelassen sein

► Sicherheitsaspekte

- Die Fernwartungs-Module sind VPN-fähig und verschlüsseln alle Daten nach dem sicheren Standard IPsec. Damit ist eine sichere und einfache Fernwartung von Maschinen über öffentliche Netze wie beispielsweise dem Internet möglich.
- Es ist für den Servicetechniker nicht möglich, durch den VPN-Tunnel, zurück durch das VPN-Modem, eine Verbindung mit dem Kundennetz aufzubauen.
- Von der Firewall des Kunden wird lediglich eine ausgehende Verbindung aufgebaut. Es müssen also keine Ports eingehend geöffnet werden.



Technische Änderungen vorbehalten